

KONRAD WOLF

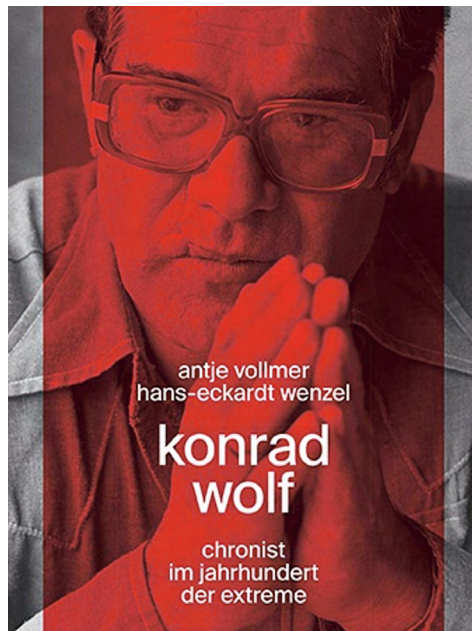
CHRONIST IM JAHRHUNDERT DER EXTREME

LESUNG UND GESPRÄCH MIT DR. ANTJE VOLLMER UND HANS-ECKARDT WENZEL

19:00 UHR **BEGRÜSSUNG, VORSTELLUNG DER AUTOR*INNEN**

19:05 UHR **BUCHVORSTELLUNG**

Im Verlag «Die Andere Bibliothek» erschien im Herbst 2019 **«Konrad Wolf. Chronist im Jahrhundert der Extreme»**. Autoren sind die ehemalige Vize-Präsidentin des Deutschen Bundestags Dr. Antje Vollmer und der Musiker, Sänger und Schriftsteller Hans-Eckardt Wenzel. Durch den Blick auf Leben und Werk von Konrad Wolf, dem wichtigsten Filmemacher der DDR, wird die vernachlässigte Perspektive Ostdeutschlands auf die Verheerungen und Hoffnungen des 20. Jahrhunderts rekonstruiert. Seine Filme geben Aufschluss über die Gründe und Verheißungen einer «sozialistischen Alternative»; dialogisch entwickeln Antje Vollmer aus dem Westen und Hans-Eckardt Wenzel aus dem Osten eine gesamtdeutsche Erzählung vom Scheitern und Gelingen – vom Verhältnis von Kunst zu Wirklichkeit.



20:15 UHR **PAUSE**

20:30 UHR **FILMVORFÜHRUNG «STERNE»**

R: Konrad Wolf, D: Sascha Kruscharska, Jürgen Frohriep, Erik S. Klein, DDR/Bulgarien 1959, 92'

1943 begegnet der deutsche Unteroffizier Walter in einem bulgarischen Dorf der griechischen Jüdin Ruth. Zwischen beiden wächst eine hoffnungslose Liebe. Walter, als Zeichner eher an Kunst als an Politik interessiert, muss schmerzhaft erkennen, an welchen Verbrechen er mitschuldig ist. Ruths Deportation nach Auschwitz kann er nicht verhindern. Doch die Liebe zu ihr lässt Walter nun einen anderen Weg gehen. Ein leiser, poetischer Film, der 1959 mit dem Sonderpreis der Jury in Cannes ausgezeichnet wurde.



Foto: DEFA-Stiftung/Michaelowa

EINTRITT
6 Euro
ermäßigt
5 Euro

ORT: Filmmuseum Potsdam, Breite Straße 1a/Marstall, 14467 Potsdam

MODERATION: Paul Werner Wagner

KONTAKT: Julia Bär, j.baer@bbg-rls.de

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg in Kooperation mit dem Filmmuseum Potsdam und dem Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung